



Sammlung Theaterzettel

Boccaccio

Mannebeck, Gustav

1926-02-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 187

Samstag, den 13. Februar 1926

Miete B Nr. 23

Neu einstudiert:

Boccaccio

Romische Operette in 3 Akten von Franz von Suppé

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Maunstedt

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Giovanni Boccaccio		Elisabeth Greifsch
Pietro, Prinz von Palermo		Robert Vogel
Scalza, Barbier		Alfred Landory
Beatrice, sein Weib		Johanna Biesenbach
Lotteringhi, Fassbinder		Selmuß Nengebauer <i>Fritz Barckling</i>
Isabella, sein Weib		Ottilie Linn-Letti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer		Hugo Boiffin
Peronella, sein Weib		Elise de Lant
Fiametta, beider Ziehtochter		Trude Weber
Leanetto		Paul Berger
Tosano		Marie Guenigl
Chichibio		Thea Niebe
Guido	Studenten mit Boccaccia befreundet	Emmy Facht
Cisti		Therese Weidmann
Federico		Käthe Tröndle
Giotto		Ulma Seubert
Ninieri		Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter		Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscana		Franz Bartenstein
Ein Kolporteur		Hermann Trembich
Fredco, Lehrling bei Lotteringhi		Katharina Frank
Checco	Bettler	Karl Zöller
Giacometto		Karl Schellenberger
Anselmo		Josef Viktor
Lita Nana	Mägde im Dienste Lambertuccio's	Emil Brandt
Filippa		Vera Här
Dretta		Luisa Böttcher-Fuchs
Violanta		Dora Seubert

„Comedia dell' Arte“

Pantalone
Brighella
Polichinella
Colombina
Arlecchina
Scapino
Narcissino

Hugo Boiffin
Karl Zöller
Adolf Jungmann
Margarete Ziehl
Paul Berger
Rolf Arnim
Selmuß Nengebauer *Fritz Barckling*

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Anna Karasch, Herman Blach

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“